

Olfen, 22.10.2026

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister fordern konsequente Haushaltskonsolidierung beim Kreis Coesfeld

Kommunen sehen dringenden Handlungsbedarf – Kreisumlage begrenzen und Einsparpotenziale konsequent nutzen

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der elf Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld haben sich gemeinsam zum Kreishaushalt 2027 positioniert. Angesichts der zunehmend angespannten Finanzlage fordern sie weitere konkrete Konsolidierungsmaßnahmen, um die kommunalen Haushalte zu entlasten und die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden langfristig zu sichern.

Die finanzielle Situation der Kommunen hat sich deutlich verschärft. Für das Jahr 2026 rechnen die elf Städte und Gemeinden zusammen mit einem Defizit von rund 52 Millionen Euro. Gleichzeitig sind die liquiden Mittel erheblich zurückgegangen, während die Kreditbelastung deutlich gestiegen ist.

„Auch unsere bislang wirtschaftlich starke Region verliert zunehmend ihre finanziellen Spielräume. Deshalb müssen wir alle Möglichkeiten nutzen, um die Belastungen für die Städte und Gemeinden zu begrenzen“, betonen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in ihrer gemeinsamen Stellungnahme.

Die bereits begonnene Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen, insbesondere im Rahmen der Haushaltskommission und des gemeinsamen „Letter of Intent“, wird ausdrücklich begrüßt. Die bisherigen Vereinbarungen müssten nun jedoch in konkrete, messbare Einsparmaßnahmen mit klaren Zuständigkeiten und verbindlichen Zeitplänen überführt werden.

Hinweis zum Gendern:

Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, wird das sog. „generische Maskulinum“ verwendet. Ich möchte betonen, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere folgende Forderungen:

- **Begrenzung des Personalaufwuchses:** Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz sollen konsequent genutzt werden, um Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und zusätzliche Stellen zu vermeiden.
- **Überprüfung des Klimaschutzmanagements:** Durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit sollen Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte genutzt werden.
- **Dezentralisierung des Integrationsmanagements:** Integrationsaufgaben sollen stärker unmittelbar in den Städten und Gemeinden wahrgenommen werden.
- **Prüfung der Finanzanlagen des Kreises:** Vorhandene stille Reserven und mögliche Verkaufserlöse sollen auf ihren Beitrag zur Entlastung des Kreishaushaltes untersucht werden.
- **Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept:** Die Kommunen erneuern ihre Forderung nach einem politisch getragenen Konsolidierungskonzept mit konkreten Maßnahmen, Zeitplänen und regelmäßiger Erfolgskontrolle.

Besonders kritisch sehen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die für die kommenden Jahre vorgesehenen Steigerungen der Umlagezahlungen. Diese seien für die Städte und Gemeinden in der geplanten Höhe nicht tragbar.

Ziel müsse es daher sein, sämtliche rechtlich zulässigen und wirtschaftlich sinnvollen Einsparmöglichkeiten bereits im Kreishaushalt 2027 zu berücksichtigen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister betonen zugleich ihre Bereitschaft, den eingeschlagenen gemeinsamen Weg mit dem Kreis konstruktiv fortzusetzen. Entscheidend sei, dass die Konsolidierungsbemühungen zu einer spürbaren Begrenzung der Kreisumlage und damit zu einer tatsächlichen Entlastung der kommunalen Haushalte führen.

Hinweis zum Gendern:

Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, wird das sog. „generische Maskulinum“ verwendet. Ich möchte betonen, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.